

Presseinformation

Fraktion und Ortsverband in Schwentimental

Andreas Müller
Fraktionsvorsitzender
Dennis Mihlan
Sprecher des Ortsverbandes

Schwentimental, den 4.7.2016

Grüne lassen sich in Sachen Freibad nicht entmutigen und initiieren selbst den Dialog

Die klare Ablehnung ihres Antrages in der Stadtvertretung am 30.6.16 für die Einrichtung eines Arbeitskreises Freibad stößt bei den Grünen in Schwentimental auf Unverständnis und Kritik. „Eigentlich müssten doch alle Ortspolitiker in gemeinsames Interesse haben, die Entscheidungsfindung in Sachen Freibad auf eine transparente und breite Basis zu stellen“, so der Fraktionsvorsitzende Andreas Müller. Auch kritisieren sie, dass schon viel zu viel wertvolle Zeit verstrichen sei und in dem Jahr seit Vorliegen des den Stadtvertretern bislang leider nicht zugänglichen Fachgutachtens keine spürbaren Aktivitäten seitens des Bürgermeisters entwickelt wurden. Dies sei erst Mitte Juni passiert, möglicherweise auch nur aufgrund des zunehmenden Druckes seitens der Grünen.

Die Grünen halten aber auch nach der negativen Entscheidung aus der Stadtvertretung weiterhin einen breiten Dialog mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen (DLRG, Vereine etc.), über Stadtvertretung, Stadtwerke und Verwaltung hinaus, um die Zukunft des Freibades und ggf. die Ausgestaltung der Sanierung, für notwendig und sinnvoll. „Aus dieser Haltung heraus wollen wir jetzt eben selber einen runden Tisch zum Freibad initiieren“, so Ortssprecher Dennis Mihlan. Bereits vor einigen Wochen haben die Grünen mit dem Verein „Katzheide Ja!“ Kontakt aufgenommen, ebenso wie mit dem Projektleiter für die Sanierung des Freibades in Hohenwestedt. Noch während der Öffnungszeit des Freibades soll der runde Tisch – wahrscheinlich Ende August – zum ersten Mal tagen.

Die WIR hat im Übrigen signalisiert, dass sie sich an der Ausgestaltung des neuen Arbeitskreises Freibad aktiv und konstruktiv beteilige werde...

Ihr Engagement für den Erhalt des Freibades wollten die Grünen eigentlich mit einer eigenen Teilnahme am 24-Stunden-Schwimmen deutlich machen. Deshalb bedauern sie sehr, dass dieses Event durch die DLRG jetzt mangels Teilnehmer abgesagt wurde. Die Grünen vermuten, dass dies möglicherweise auch mit dem unglücklichen Zusammentreffen dreier Ereignisse in Ralsdorf an einem Wochenende zusammenhängt (24-Stunden-Schwimmen, Ralsdorfer Volksfest, Reitturnier Saggau). Dies ist besonders bedauerlich, als die Grünen mittlerweile ca. 30 Aktive Schwimmer im Boot hatten, die wahrscheinlich einen nahtlosen Schwimmbetrieb auch durch die Nacht ermöglicht hätten. Unter dem Motto „Anstrengen fürs Freibad – es lohnt sich“ wollen die Grünen jetzt zumindest am Samstag 16.7. von 12 Uhr bis zur Schließung um 19.30 mit einer Mannschaft im Freibad symbolisch schwimmen.

Andreas Müller
Für die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen in der Stadtvertretung Schwentimental

Dennis Mihlan
Für den Ortsvorstand von Bündnis90/Die Grünen in Schwentimental